

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNG

WEGE AUS DEM „TEUFELSKREIS“ DEPRESSION UND SEXUELLE FUNKTIONSSTÖRUNGEN

MITTWOCH, 12. 6. 2019

Gesellschaft der Ärzte in Wien – Billrothhaus · Frankgasse 8 · 1090 Wien

PROGRAMM

- 19:00 - 19:45 Uhr** ▶ *It's all about Sex! Depressionsbehandlung und gelebte Sexualität – wie passt das zusammen?*
Prof. Tillmann Krüger
Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie, Medizinische Hochschule Hannover
- ▶ *Diskussion*
- 19:55 - 20:40 Uhr** ▶ *Let's talk about Sex!*
Ärztliche Gesprächsführung in der Praxis
Dr. Elia Bragagna
Ärztin für Allgemein- und Sexualmedizin und Psychosomatik, Wien
- ▶ *Diskussion*

Anschließend Buffet

Wir bitten um verbindliche Anmeldung via Mail an
event@billrothhaus.at

Mit freundlicher Unterstützung von



Der überwiegende Teil der Menschen, die an einer Depression erkrankt sind, leidet auch an verminderter Libido und sexuellen Funktionsstörungen, wobei die Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Depression und sexuellen Störungen vielschichtig sind.



Neben den krankheitsbedingten Problemen mit der Sexualität kommt es häufig zusätzlich zu medikamenteninduzierten sexuellen Funktionsstörungen, die sich negativ auf die Compliance auswirken. Sexuelle Dysfunktionen werden dem Arzt gegenüber aber verhältnismäßig selten angesprochen, eher wird die Therapie abgebrochen. Dabei gibt es moderne Antidepressiva, deren Nebenwirkungsprofil in Bezug auf Sexualität mit Placebo vergleichbar ist. Umso wichtiger ist daher die Aufgabe des behandelnden Arztes, das Thema aktiv aufzugreifen und die Therapie gegebenenfalls anzupassen, um einen Behandlungsabbruch durch den Patienten zu verhindern.

Das Thema Sexualität stellt aber auch den Arzt oftmals vor eine Herausforderung. Wie spricht man mit Patienten am besten über das Thema Sex? Ist man als Arzt überhaupt berechtigt, dieses Thema anzusprechen oder könnte dies als Indiskretion aufgefasst werden oder den Patienten verletzen?

In der Veranstaltung werden verschiedenste Aspekte der Thematik beleuchtet und mögliche Wege aus dem „Teufelskreis“ Depression und sexuelle Funktionsstörungen aufgezeigt.

Neurobiologische Grundlagen sexueller Reaktionen, wechselseitige Beeinflussung von Depression und Sexualität, mögliche Auswirkungen von Antidepressiva auf die Sexualität und was man dagegen tun kann, werden Themen in Tillmann Krügers Vortrag sein.

Warum Sexualität zum Thema des ärztlichen Gesprächs gemacht werden soll, wie man die besten Rahmenbedingungen für solch ein „heikles Gespräch“ schafft, mit welchen „Brückensätzen“ man ein Gesprächsangebot etabliert und welche therapeutischen Möglichkeiten es aus Sicht der Sexualmedizin gibt, wird Elia Bragagna in ihrem Vortrag darlegen.

Mit freundlicher Unterstützung von  



BITTE BEACHTEN: Teilnahme ausschließlich für Ärztinnen und Ärzte.

Wir bitten um Anmeldung via Mail an event@billrothhaus.at
(bitte um Angabe Ihres vollständigen Namens und Ihrer Ärztenummer).



2 DFP Punkte

Für die Veranstaltung werden 2 Fortbildungspunkte im Rahmen der Diplomfortbildung der ÖÄK anerkannt.

Fortbildungsanbieter: Gesellschaft der Ärzte in Wien

Hinweis: Fach-Fortbildung, die für die Berufsausübung sinnvoll ist, kann angerechnet werden, auch wenn sie aus fachfremden Themenbereichen ist.